



Idyllischer Blick auf die Jakobikirche: Auch diese Karte ist im Rathaus-Cafe zugunsten der Sanierung der Jakobikirche erhältlich.

Foto: Schaake

Kunst hilft den Jakobi-Sanierern

Ausstellung noch bis zum 1. März zu sehen

ROTENBURG. Eine Zwischenbilanz zur Halbzeit der Ausstellung „Ansichten der Jakobikirche“ zeigt, dass knapp die Hälfte, nämlich neun Gemälde der Künstlerin Friedlinde Tietze verkauft wurden und dazu zahlreiche Bildkarten. Ein Teil des Erlöses geht an den Förderkreis der Jakobikirche, der mit seinen Aktionen die Sanierung der Jakobikirche unterstützt. Das hat Gabriele Grimme, die stellvertretende Vorsitzende des Förderkreises, mitgeteilt.

Zeichnungen

Zwei Buntstiftzeichnungen - eine Teilansicht des Kirchturms und die Jakobikirche vom Marktplatz aus gesehen - sind nach Angaben Grimmes noch zu haben für 33 beziehungsweise 90 Euro. Schloss und Schlossparkansichten sowie Rotenburger Stadtbilder mit Jakobikirche und auch

mit der Stiftskirche können als Pastellzeichnungen erworben werden. Kostenpunkt: zwischen 120 und 250 Euro je nach Größe des Bildes. Zwei Aquarelle mit dem Hexenturm und der Stadtmauer zu je 150 Euro und zwei Bildkarten zu je fünf Euro warten noch auf ihre neuen Besitzer. Bis 1. März können die Bilder noch im Rathaus-Café betrachtet werden.

Informationen im Internet

Auf der Internetseite des Förderkreises unter www.förderkreis-jakobikirche.de zeigt der Förderkreis einen kleinen Ausblick auf die Ausstellung. Dort sind auch die Zeitungsartikel zur Ausstellungseröffnung hinterlegt, sagte Grimme. (m.s.)

Kontakt: Gabriele Grimme, Telefon 0172/2359358, Dekanat Rotenburg, Telefon 06623/7368, Fax: 42587.